



--- STADT UND RELIGION --- 8 TORE --- FACHTAGUNG --- 29. NOV BIS 1. DEZ 2018 KIRCHE, KIPPA, KIEZ UND KORAN: WIE VER- ORTET SICH RELIGION IN DER STADT? ---

Stadt und Religion sind eng verbunden. In der Spätantike wurde das lateinische Adjektiv *paganus* allmählich zu einem Wort für Heide. »Dörflich, ländlich«, so die ursprüngliche Bedeutung, waren also die Heiden, wohingegen das Christentum selbst sich als »urban« sah. Es klingt überraschend – aber einiges deutet darauf hin, dass Religion heute, zumal in Europa, wiederum dabei ist, ein zuvorderst städtisches Phänomen zu werden. Wie damals ist die urbane Lebenswelt von einem Aufeinandertreffen verschiedener Religionen und neuer Orientierungen gekennzeichnet.

In der Wahrnehmung der Religion in den europäischen Großstädten hat in den letzten Jahren vor allem der Islam kontroverse Reaktionen hervorgerufen. Ein Teil der Konferenz wird sich islamischen Urbanitäts-Konzepten widmen. Statt politisch aufgeladener Debatten soll die Frage im Mittelpunkt stehen, wie islamische Gemeinschaften traditionell den städtischen Raum gestalten und wie diese Vorstellungen auch gegenwärtige Entwicklungen bereichern können.

Gleichwohl sind es in Deutschland nach wie vor die christlichen Kirchen, die architektonisch die Stadträume prägen. In einem zweiten Schwerpunkt geht es um Fragen der Umnutzung/Weiternutzung von Kirchenräumen sowie um die Rolle der Kirchen für planerische Entwicklung und soziale Ausgestaltung der Städte.

Konzept und Leitung: Ludger Hagedorn



Um Anmeldung
wird gebeten.
Guardini Galerie
Askanischer Platz 4
10963 Berlin
info@guardini.de
www.guardini.de

Veranstaltungsorte
Guardini Galerie
Askanischer Platz 4
10963 Berlin
Der Tagesspiegel
Askanischer Platz 3
10963 Berlin

Ein Projekt der Nationalen
Stadtentwicklungspolitik.
Gefördert durch das
Bundesministerium des
Innern, für Bau und Heimat



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

Donnerstag, 29.11.2018
18 – 18.45 Uhr
Guardini Galerie

Frizzi Krella
Kunsthistorikerin und Kuratorin

VOR DEM AUFTAKT DER FACHTAGUNG HABEN SIE DIE MÖGLICHKEIT,
AN EINER FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG **transformare**
IM RAHMEN DES PROJEKTS »STADT UND RELIGION« TEILZUNEHMEN.

19.30 – 21 Uhr
Der Tagesspiegel

Michael Rutz
Präsident der Guardini Stiftung

BEGRÜSSUNG

Wolfgang Lorch
Architekt, TU Darmstadt

--- »POLITIK DER ZEICHEN« – WIE
VERORTET SICH RELIGION IN DER STADT? ---

im Gespräch mit **Frank Richter**
Bürgerrechtler und Theologe

Bernhard Schulz
Der Tagesspiegel

MODERATION

Freitag, 30.11.2018

9.45 – 10.45 Uhr
Guardini Galerie**--- EINFÜHRUNG: RELIGION IN
EINER SÄKULARISIERTEN WELT? ---****Ludger Hagedorn**
IWM Wien

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Gert Pickel
Institut für Praktische Theologie,
Universität LeipzigRELIGIOSITÄT IN STÄDTEN – FORMIERUNGEN ZWISCHEN
RELIGIÖSEM PLURALISMUS UND SÄKULARISIERUNG

11 – 13 Uhr

**--- STADT IM ISLAM: TRADITIONELLE
STRUKTUREN UND GEGENWÄRTIGE
ENTWICKLUNGEN ---****Håkan Forsell**
Nordeuropa-Institut, HU BerlinDIE MEDINA ALS RÄUMLICHE UND SOZIALE VERKÖRPERUNG
DES ISLAMISCHEN RECHTSSYSTEMS**Ulrike Freitag**
Zentrum Moderner OrientRELIGIÖS GEPRÄGTE EINRICHTUNGEN
IN ISLAMISCHEN STÄDTEN**Farzad Akhavan**
Architekt

URBANITÄT UND RELIGION IN ISFAHAN UND BERLIN

Ludger Hagedorn
IWM Wien

MODERATION

14.15 – 15 Uhr

**--- STADT UND RELIGION:
HOCHSCHULKOOPERATION ---**Maryam Hammer-Barber
und Studierende der KHSB Berlin

BTU COTTBUS (HEINZ NAGLER) UND KHSB BERLIN (CHRISTA GEORG-ZÖLLER)

Leana Hahn und Justus Gärtner,
Studierende der BTU CottbusDIE HERZ JESU KIRCHE IN PRENZLAUER BERG
ALS URBANER ORT

POSTSÄKULARE NETZE IN DER STADT AM BEISPIEL COTTBUS

15.30 – 17.30 Uhr

**--- ZWISCHEN BAUKULTUR UND SOZIAL-
BAUTEN: KIRCHE(-N) IN DER STADT ---****Reiner Nagel**
Bundesstiftung Baukultur

KIRCHE UND BAUKULTUR

Jakob Johannes Koch
Sekretariat der
Deutschen Bischofskonferenz»WISST IHR NICHT, DASS IHR GOTTES TEMPEL SEID?«
BAULICHE PRÄSENZ VON KIRCHE IM STADTQUARTIER
ZWISCHEN ABWICKLUNG UND ENTWICKLUNG**Thomas Erne**
Institut für Kirchen und
kirchliche Kunst der Gegenwart,
Philipps-Universität Marburg
und **Katrin Rebiger**
Heilig-Geist-Gemeinde, Berlin

ZUKUNFT DER KIRCHENGEBÄUDE IM KIEZ

Ruth Conrad
Theologische Fakultät, HU Berlin

MODERATION

18 – 19 Uhr

**--- DIE SEELE DER STADT IN MUSIK
UND LITERATUR ---****Irene Kurka**
SopranLAMENTATIONES FÜR SOPRAN
Musik: Martin Wistinghausen**Joachim Sartorius**
Dichter

IN TUNIS LÜGEN DIE PALMEN

Irene Kurka
SopranIRAKISCHES ALPHABET
Text: Joachim Sartorius | Musik: Walter Zimmermann

Samstag, 01.12.2018

11 – 13.30 Uhr

**--- STADTKONZEPTE UND
BEKENNTNISORTE ---**

EXKURSION

Treffpunkt: Tagungswerk Jerusalemkirche, Lindenstraße 85, 10969 Berlin

Ralph Jakisch
Cross RoadsKIRCHEN, KIEZ UND KONTROVERSEN – ÜBER DEN WANDEL
SAKRALER ARCHITEKTUR UND NUTZUNG IN KREUZBERG
IN DEN LETZTEN 25 JAHREN